

Klinik investiert und spart

1,7 Mio. für Fassade des Bettenhauses

KASSEL. Die Orthopädische Klinik Kassel investiert 1,7 Millionen Euro, um Energie zu sparen. Die Fassade des Bettenhauses wird vom Erdgeschoss bis einschließlich der fünften Etage komplett saniert, wärme-isoliert und optisch attraktiv gestaltet. 230 Fenster werden durch neue, mehrfach verglaste ersetzt und auch die gesamte Heizungsanlage erneuert.

„Oberstes Ziel dieser Modernisierungsmaßnahme unter Regie des Kasseler Architekten Joachim Schander ist die Energieeinsparung.

Wir werden nach gegenwärtigen Berechnungen zukünftig pro Jahr mindestens ein Drittel der jetzigen Heizkosten (2006: 230 000 Euro) einsparen. Das rechnet sich für die Zukunft und ist zudem ein aktiver Beitrag zum Um-



Volker Horn

weltschutz“, sagt Klinik-Geschäftsführer Volker Horn.

An der Finanzierung des Bauvorhabens beteiligt sich der Alleingesellschafter der Klinik, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, mit 240 000 Euro.

Das Gros der Kosten finanziert die Klinik aus Eigenmitteln. Aus diesem Grund sei man nicht an die strengen Vorgaben der öffentlichen Hand gebunden und werde ausschließlich heimische Firmen beauftragen, so Horn weiter.

„Als vorbildlich und zur Nachahmung empfohlen“, bezeichnet Gerhard Repp, Präsident der Handwerkskammer Kassel, das Vergabeverfahren, „da die regionalen Betriebe somit eine Chance bekommen, sich überhaupt am Wettbewerb zu beteiligen“. (use)